



Reinach: Flohmarkt-Premiere ist gelungen

hg. Ein kunterbuntes Bild präsentierte sich einem auf dem Kiesplatz, neben dem Reinacher Gemeindehaus, wo zum ersten Mal ein Flohmarkt durchgeführt wurde. Kunterbunt war nicht nur das Angebot, das an den Ständen, Tischen und mitgebrachten Decken zum Verkauf angeboten wurde, kunterbunt war auch die Besucherschaft. Genauso haben es sich nämlich die Initianten der IG Flohmarkt Wynental gedacht. «Einmal im Jahr soll der Flohmarkt zum Treffpunkt für Jung und Alt, für Schweizer und Ausländer werden», schwebt es ihnen vor. «Der Anlass soll die Möglichkeit bieten, zu tauschen und sich gleichzeitig auszutauschen – unter den Generationen, unter den Kulturen», erklärte Mitinitiant David Zehnder. Er wünscht sich, dass der interkulturelle Flohmarkt keine einmalige Sache bleibt, sich vielmehr in der Region fest verankert. «Ganz bewusst haben wir den Namen

Flohmarkt Wynental gewählt, es muss nämlich nicht heissen, dass dieser immer in Reinach stattfindet», fügte Roman Merz an. Der Grundstein für dieses Vorhaben ist also schon mal gelegt und der guten Stimmung, den vielen Besuchern und den zufriedenen Gesichtern nach zu urteilen, dürfte die Rechnung der Initianten aufgehen. Nur etwas trübte die rundum positive Bilanz: das Wetter. Herrschte am Morgen nämlich reger Betrieb auf dem Platz, so harrten dann aber nur die besonders Wetterfesten bis ganz zum Schluss aus, denn leider öffnete Wettermacher Petrus gegen Mittag die Schleusen und zwang die meisten dazu, ihre Sachen zusammen zu räumen. Trotz des Regens waren sich aber alle einig, Verkäufer wie Besucher: Die Premiere des interkulturellen Flohmarkts ist bestens gelungen – Fortsetzung erwünscht! (Bilder: hg.)